

AGRO aktuell

Informationen für aktive
Landwirtinnen und Landwirte

www.landiaarauwest.ch

Oktober 2025

GETREIDE

Anpassung Proteinbezahlung ab der Ernte 2026

Die bestehende Proteinbezahlung von swiss granum wird ab der Ernte 2026 angepasst. Neu gilt ein Mindestproteingehalt für die Brotweizenklassen TOP, I und II, die Vermarktung von Brotweizen mit tieferen Gehalten erfolgt in Absprache mit den Abnehmern. Die Anpassung ist gültig für zwei Jahre (Ernte 2026 und 2027) ab Ernte 2026. Der grösste Einflussfaktor für den Proteingehalt ist die Sortenwahl. Der Proteingehalt ist jedoch nicht nur über die Sorte definiert, sondern kann stark durch weitere verschiedene Bedingungen variieren. An einem Standort mit tiefgründigen, eher schwereren Böden mit guter Wasser- und Nährstoffspeicherung und -nachlieferung können vielfach mit allen Sorten gute Erträge wie auch Proteingehalte erreicht werden, negativ können sich flachgründigen oder leichte Böden bei Trockenheit auf Proteingehalte auswirken.

Hohe Humusgehalte und regelmässige Hofdüngergaben begünstigen den Proteingehalt. Vorkulturen wie Klee gras, Körnerleguminosen, Raps begünstigen den Proteingehalt im Gegensatz zu den Vorkulturen wie Kartoffeln, Zuckerrüben und Mais oder auch sehr getreidebetonten Fruchtfolgen. Auch das Anbausystem kann eine

Rolle spielen. Der Direktvergleich ist oft schwierig, da diesbezüglich widersprüchliche Informationen und Erfahrungen vorliegen. Beim Protein wird ein ertragsabhängiger Verdünnungseffekt beobachtet, wo sonst bei gleichen Bedingungen zum Beispiel im Extenso-Anbau nicht zwingend tiefer ist. Nicht nur Standort und Sortenwahl hängen eng zusammen. Auch liegt die Kunst für den Produzenten darin, die für seinen Standort optimale Sorte zu finden. Wird die Stickstoffform auf zwei oder drei Gaben verteilt, spielt es eine untergeordnete Rolle auf Ertrag und Proteingehalt. Eine Spätdüngung bei gleichbleibendem N-Niveau kann den Proteingehalt oftmals leicht erhöhen. Bei einem absoluten Mangelstandorten (sandige, humusarme Böden, ohne Hofdünger) kann eine S-Düngung zielführend sein. Es ist von Vorteil, an der bewährten ertragsorientierten N-Düngungsstrategie festzuhalten: Das heisst, das Stickstoffdüngungsniveau bis 130N auf eine Zweigabenstrategie mit Harnstoff setzen resp. im intensiven Anbau (ca. 160kg N) mit einer dritten Gabe zum Fahnenblatt, DC39, abzuschliessen und allenfalls bei einem hohen Ertragsniveau schwefelhaltige N-Dünger einzusetzen. ■

Landi

AARAU-WEST AG

Editorial



Geschätzte Bäuerinnen und Bauern

Bereits ist es wieder Ende Oktober und die Futterbausaison neigt sich dem Ende zu. Jetzt

ist es wichtig die Bestände mit den nötigen Reserven in die Vegetationsruhe zu lassen. Das Futterbaujahr 2025 war qualitativ und quantitativ ein hervorragendes Jahr. Nach gutem Grünlandertrag konnte ebenfalls sehr viel Mais geerntet werden.

Die Futterumstellung im Herbst sollte so geplant werden, dass sich die Pansenmikroben an die Umstellung gewöhnen können, d.h. eine langsame Rationsumstellung ist anzustreben.

Um die richtigen Entscheidungen zur Rationsoptimierung treffen zu können, sind Futteranalysen ein gutes Hilfsmittel um die Gehalte im Grundfutter zu kennen.

Bei Fragen und Anliegen zum Thema Fütterungsumstellung, wenden Sie sich bitte an uns oder direkt an den UFA-Rindviehspezialisten Thomas Thalmann unter 079 332 62 35.

Gerhard Hofstetter, Stv. Leiter Agrar

LANDI Aarau-West AG

Hardfeld 1
5742 Kolliken
agrar@landiaarauwest.ch
www.landiaarauwest.ch

AGRO Kolliken

AGRO Däniken
AGRO Oberkulm
Diesel-Heizöl
Manuela Schmidig

062 737 20 50

062 291 21 21

062 776 15 30

062 737 10 04

062 737 10 01

Madlaina Gächter

Gerhard Hofstetter

UFA Berater

Thomas Thalmann

Fabian Duss

062 737 10 02

062 737 20 58

079 332 62 35

079 302 85 58

TOP Angebote

UFA-Hepato

Leberschutz

Rabatt Fr. 50.-/100 kg

bis 28.11.25

UFA-Abkalbepaket

UFA 266 EXTRA

UFA 261 EXTRA

UFA 260 EXTRA

Rabatt Fr. 7.-/100 kg

bis 07.11.25

UFA-Colofit

Kolostrumersatz

Rabatt Fr. 20.-/Dose

bis 07.11.25

UFA-Milchviehfutter

Hauptsortiment, Bio und
Raufutterergänzungswürfel

Rabatt Fr. 2.-/100 kg

bis 07.11.25

MINEX/ UFA-Mineralsalz

Geschenk:
1 UFA-
Spanngurt



bei Bezug ab 200 kg MINEX/
UFA-Mineralsalz oder 1 Palette
TMR-Mineralsalz

bis 07.11.25

UFA-Spezialitäten

UFA-Ketonex (EXTRA)

UFA-Nitrodigest

UFA top-form (DAC)

10% Rabatt

bis 07.11.25

ufa.ch

UFA - FUTTERMITTEL

Aktion UFA-Abkalbepaket

Fit für die Laktation dank Transitphasenhit

• UFA 266 EXTRA

All-in-One Galtphasenfutter

• UFA 261 EXTRA

Vorbeugung von Milchfieber

• UFA 260 EXTRA

Abkalbefutter der EXTRA-Klasse

Rabatt Fr. 7.- / 100 kg

bis 07.11.25

UFA 266 EXTRA mit Hy-D® gegen Milchfieber

Das neue UFA 266 EXTRA enthält zusätzlich Hy-D® eine biologisch aktive Vorstufe von Vitamin D. Durch den direkten Stoffwechselweg wird das Vitamin D schneller verfügbar.

Starke Kälber dank UFA-Colofit

- Kolostrumersatz
- Versorgung mit wertvollen Immunglobulinen, Vitaminen und Selen
- Steigert die Immunität
- Fördert die metabolische Programmierung

Rabatt Fr. 20.- / Dose

bis 07.11.25

Starke Immunität von Anfang an

Neugeborene Kälber kommen ohne eigenen Antikörperschutz zur Welt. Den lebenswichtigen Immunschutz erhalten sie ausschliesslich über das Kolostrum.



MINEX

MINEX 971

Emma: «Mit MINEX 971 kann ich meine Batterien in der Galtphase aufladen.»

- Ca-arm, P-reich, Ca:P Verhältnis 0.6:1
- Erhöhte Vitamingehalte
- Reich an Spurenelementen
- Fördert die Regeneration des Eutergewebes



Ihr UFA-Berater



Michael Losenegger

Kälberspezialist

079 934 94 79

Ihr UFA-Berater



Thomas Thalmann

Rindviehspezialist

079 332 62 35

UFA-FUTTERMITTEL

Silo-Reinigung: Das gibt es zu beachten

Silo-Deckel:

- Muss vorhanden sein!
- Leicht zu öffnen
- Dicht
- Zur einfachen Sicht-Kontrolle des Innenraums
- Als Zugang zum Siloinnenraum

Entlüftungsvorrichtung:

- Zur Ableitung warmer Luft
- Um Kondensationsfeuchte und Schimmelbildung / Futterverderb zu verhindern.

- **Service-Öffnung (Mannloch):** zu Reinigungs- / Kontrollzwecken
- **Steigleiter** (gesichert!)
- **Füllstandkontrollmöglichkeit** bei nicht transparenten Silos.

Falls nicht vorhanden, können diese Elemente zugunsten verbesserter Futterhygiene ev. bei bestehenden Füttersilos nachgerüstet werden.

Der optimale Standort von Aussensilos:

- An einem möglichst **schattigen Standort** stehen.
- An der **Nordseite** des Gebäudes aufgestellt werden.
- Zugang mit Transport / Ablad abgesprochen sein.

Wartung / Unterhalt von Aussensilos:

WICHTIG: Regelmässige **Kontrolle aller Verschraubungen** (Konus, Stützen etc.) zur Vorbeugung von Wassereintritt, denn:

- Beim Abladevorgang kommt es zu Vibrationen.
- Schrauben können sich dadurch lösen.
- Dichtungen usw. unterliegen dem Verschleiss.

→ **Feuchteintritt und damit verbundener Futterverderb wird so möglich.**

Zur Vorbeugung einer mechanischen Strukturzerstörung bzw. Entmischung der Mischfutter während dem Ablad:

- Saubere Schweissnähte im Einblasrohr / der Förderleitung; keine hervorstehenden Übergänge oder Verengungen.
- Grosse, runde Bögen beim Einblasrohr, keine 90° Winkel.
- **Einblasrohr** so konzipiert, dass **gleichmässige Futterverteilung** im Silo gewährleistet ist. Direktes Einblasen an eine Silowand ist zu verhindern.
- **Abluftleitung** genügend gross konzipiert. Ansonsten Luftstau / Verwirbelungen im Innenraum.

- **Höhe der Anschlüsse** (Ab-ladeschlauch und Staubsack) sind so zu gestalten, dass Anschluss-Arbeiten von einer stehenden Person in normaler Körperhaltung getätigt werden können (keine Überkopparbeit, keine Steighilfen nötig etc.).
- Allfällig Einbau **Zyklon** um einer Entmischung entgegen zu wirken.
- Je länger die **Förder- / Einblasleitungen**, umso grösser die mechanische Belastung des Produktes.
- Fixe **Prallteller / -bleche**: Für Expandat und Würfelfutter ungeeignet.

Futterhygiene ist das A&O!

In Aussensilos ist **Kondensationsfeuchte** eines der grössten Probleme. Sie entsteht, wenn gesättigte Luft abkühlt und Feuchte abgibt (oder Feuchte an undichten Stellen eintritt). Diese Feuchte schlägt sich an Silodeckel und freien Innenwänden nieder und gelangt ins Mischfutter → Das feucht-warme Milieu ist bester **Nährboden für Pilze, Fäulniserreger** etc. → Hochwertige Futtermittel verderben und die Tiergesundheit ist gefährdet!

Schimmelbildung lässt sich in Aussensilos nie ganz verhindern (primär an Silodeckeln und an undichten Stellen), sondern allenfalls mit entsprechenden Vorbeugemassnahmen reduzieren → verschimmelte Rückstände lösen sich und gelangen so unbemerkt ins Mischfutter!

Vorbeugemassnahmen:

Vor jeder Neubefüllung ist ein Silo inwendig einer **Sichtkontrolle** auf:

- Futter-Rückstände und Anbackungen
 - Wassereintritte (Naht- / Verschraubungsstellen, Befestigungen von Stützen usw.)
 - Verschleiss / Korrosion / Abrasion
 - Schädlinge
- zu kontrollieren.

- **Füttersilos vor jeder Befüllung vollständig leeren.** Verbleibende Futterreste können verderben und so frisch eingefüllte Ware laufend beeinträchtigen.

- **Regelmässig reinigen** (lassen). Die laufenden Sichtkontrollen vor Neubefüllung geben Auskunft über Notwendigkeit, Reinigungsintervall und Art der Reinigung (besenrein, nass, inklusive integrierter Desinfektion / Schädlingsbekämpfung etc.). Nach einer Nassreinigung muss der Silo inkl. der Austragsapparatur vor Neubefüllung gänzlich ausgetrocknet sein!



- Bei der Wahl des Silostandorts, die **Sonneneinstrahlung** beachten um Erwärmungen des Innenraumes zu minimieren.
- Bei der Wahl des **Silostrichs** bzw. Silomaterials darauf achten, dass möglichst viel Sonnenlicht abgestrahlt wird, um so die Erwärmungen des Innenraumes zu minimieren.
- **Silogrösse** bei Neukauf **der künftigen Bestellmenge anpassen**, (nehmen sie Rücksprache mit Ihrem UFA-Berater) da an freien Silowänden schnell Staub ablagert / aufbaut → bei maximalem Füllstand reinigt das herabrutschende Futter die Wände selber.
- **Futterlagerzeiten** in der warmen Jahreszeit verkürzen.
- **Staubsack** nach Einfüllung umgehend **leeren** und vom Stutzen entfernen. Staubsäcke sind Rückzugs- / Vermehrungsort für Schädlinge!
- **Silotyp, Bauart und Material** beeinflussen das Entleerungs- und Fliessverhalten im Silo und somit auch die Silohygiene und Tiergesundheit. **Silokonus und Austragsapparaturen** sollen einen optimalen Warenfluss gewährleisten. Tote Zonen, da wo sich Futter ansammeln und liegen / hängen bleiben kann, sollen durch geeignete Bauweise des Silos verhindert werden! Insbesondere sind hierbei der Neigungswinkel des Konus, die Grösse der Austragsöffnung und der Stellungswinkel der Austragsspirale / -Schnecke zu beachten. Diese Aspekte haben mitunter massgeblichen Einfluss auf eine mögliche Aufstauung, Komprimierung des Futters.

***Ziel:** Durch geeignete Bauweise erfolgt im Konus eine Entlastung des Futterdruckes → das Fliessverhalten wird so optimiert (dh. wenig Kernfluss), der Silo entleert und die Struktur bleibt erhalten.*

AGENDA

Termine

Suisse Tier, Luzern

Nationale Fachmesse für Nutztierhaltung

Wann: 21. bis 23. November 2025,
Messe Luzern



bio

LANDOR Desical

Das Original

- ✓ Höchste Keimreduktion durch alkalische Wirkung
- ✓ Langanhaltende Wirkung durch starke Puffer
- ✓ Sehr hautpflegend dank Tonkomponenten
- ✓ Hautverträglichkeit unabhängig bestätigt
- ✓ Besseres Stallklima, deutlich weniger Fliegen

Gratıs-Beratung
0800 80 99 60
landor.ch

LANDOR
Die gute Wahl der Schweizer Bauern
www.landor.ch

Ihr LANDOR Berater



Bützberger Stefan
Düngungsberater
079 619 53 71

MAGNESIUMCHLORID

Reitsport auch im Winter

Jeder Reiter weiss, wie wichtig der Reitboden für die Gesunderhaltung des Pferdes ist. Wer bei eisigen Temperaturen nicht auf das Training verzichten möchte, sollte vorsorgen.

Hartgefrorene oder vereiste Reithallenböden oder -plätze sind eine erhöhte Dauerbelastung für Sehnen und Bänder von Pferdebeinen und können darüber hinaus durch Ausrutschen oder gar Sturz zu schwerwiegenden Verletzungen von Pferd und Reiter führen.

Magnesiumchlorid schont empfindliche Pferdebeine.

Empfohlene Streumenge:

400 – 500 g/m² je nach Oberfläche. Auf Aussenplätzen können je nach Struktur der Tretschicht grössere Mengen notwendig sein.

Gratis Beratung unter 0800 80 99 60 ■

Bewährte Qualität,
neues Design

Ab September 2025 werden die ersten LANDOR-Säcke und Big Bags im neuen Design eingeführt.

Inhalt und Qualität bleiben unverändert.



Gratis-Beratung 0800 80 99 60 landor.ch

LANDOR
Die gute Wahl der Schweizer Bauern